

Höfner Volksblatt

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE HÖFE | südostschweiz | Montag, 23. September 2019 | Nr. 180 | AZ 8832 Wollerau | CHF 2.50



Postcode 1

Redaktion: Verenastrasse 2, Postfach, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 03, www.hoefner.ch
E-Mail: redaktion@hoefner.ch
E-Mail für Sport: sport@hoefner.ch

Abo-Dienst: Tel. 044 787 03 03
E-Mail: aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate: Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 786 09 09, Fax 044 787 03 01
E-Mail: inserate@theilerm mediaservice.ch



Maturaarbeit:
«Mamma Mia 2»
versprüht gute
Laune. SEITE 9



Herbstfest:
KKS beehrt FDP am
Herbstanlass in
Einsiedeln. SEITE 12



Freude pur am Siebner Märt.

Bild yas

Spass und Action am Siebner Märt

Seit gestern Sonntag herrscht in Siebnen das Chilbi-Fieber. Über 250 Marktstände sowie 20 Fahrgeschäfte locken mit einem attraktiven Angebot und sorgen bei Gross und Klein für strahlende Augen. Ob trendige Kleidung, Schmuck, Spielsachen oder praktische Haushaltgeräte – da findet bestimmt jeder etwas Passendes. Für den Adrenalin-Kick sorgen waghalsige Chilbibahnen, und über allem liegt der Duft von frisch gebrannten Mandeln, Raclette, Würstchen und exotischen Leckerbissen. (yas)

Bericht und Bilder Seiten 6 und 7

Den Anschluss an die Spitze verloren

Der FC Freienbach traf am Wochenende auf Tabellenleader NK Pajde. Die Devise für die Höfner lautete «Verlieren verboten». Dies war jedoch einfacher gesagt, als getan. Die Freienbacher Abwehr tat sich zu Spielbeginn schwer, so dass sie bereits in der sechsten Minute ein gegnerisches Tor kassierte. Der Ausgleich erfolgte noch vor der Pause, in der zweiten Halbzeit gelang Freienbach jedoch kein Tor mehr und Pajde holte sich den Sieg und zementierte damit die Vormachtstellung in der Tabelle. (red)

Bericht Seite 16

Mehr gemeinsam als gedacht

Auch der dritte und vierte Anlass des Kulturfestivals Riwo Grenzenlos sind bereits Geschichte. Beide haben das Ziel des Projekts, die Richterswiler und die Wollerauer Bevölkerung zusammenzuführen, mehr als erfüllt.

An der Podiumsdiskussion zum Thema Geld wurde in der Riedmatt den Zuschauern vor allem der offensichtlich finanzielle Unterschied zwischen Richterswil und Wollerau bewusst gemacht. So zahlt man in der Schwyzer Gemeinde rund 10 000 Franken (!) weniger Steuern als im benachbarten Richterswil. Doch Wollerau war nicht immer reich. Und auch bei der nächtlichen Wanderung durchs Mülitobel auf dem «Lichtkunstpfad» wurde klar, dass die beiden Gemeinden eigentlich mehr verbindet als trennt. Zum Beispiel teilte man sich damals die Rechnung, als aufgrund der Erdbehrtschgefahr eine Brücke über den Mülibach gebaut werden musste. Spätestens beim gemeinsamen «Ghackets und Hörnli»-Essen und dem obligaten Zuprosten hatten die Richterswiler und Wollerauer alle Differenzen überwunden. (aa)

Berichte Seiten 2 und 9



Viele Wollerauerinnen und Wollerauer nutzten am Wochenende die Gelegenheit, den Richterswilern näher zu kommen.

Bild Carole Arbenz

Räbmatter siegt in Siebnen

Als erster Nordwestschweizer Schwinger überhaupt hat Patrick Räbmatter den gestrigen Herbstschwingertag in Siebnen gewonnen.

Räbmatter realisierte am Morgen 30 Punkte, im vierten Gang stellte er mit dem zurücktretenden Andreas Ulrich. Mit einem weiteren Sieg über Beat Kennel stand er im Schlussgang. Dabei bezwang er den Neueidgenossen vom Mythenverband, Michael Gwerder aus Brunnen. Stefan Burkhalter (Homburg) belegt den Ehrenplatz gefolgt von den weiteren Eidgenossen Andreas Ulrich, Reto Nötzli und Michael Gwerder auf den Rängen drei bis fünf.

Der vierfache Eidgenosse Andreas Ulrich (88 Kränze, Gersau) sowie die beiden Rigiverbändler Christian Gwerder (11 Kränze) und Bruno Linggi (31 Kränze) bestritten gestern ihr letztes Schwingfest. (red)

Berichte Seiten 14 und 15



Siegermuni Leopold hat seit gestern einen neuen Besitzer: Patrick Räbmatter (r.).

Bild ark

Kleine Änderungen sind nötig

Letzte Woche stimmte der Schwyzer Kantonsrat erstmals elektronisch ab, und die Ratsleitung zog ein positives Fazit bezüglich der Anlage. Auf die Oktober-Session hin gibt es eine kleine Änderung: Bisher wurden die Abstimmungsknöpfe abwesender Räte lediglich gesperrt, diese sollen auch grafisch anders dargestellt werden. (red)

Bericht Seite 3

Rücktritt von Kuno Kennel gefordert

Die Schwyzer SP reagiert im «Fall Kennel» und fordert Kuno Kennels sofortigen Rücktritt als Bankratspräsident. Er sei für die oberste strategische Führung der SZKB untragbar. (red)

Bericht Seite 3

Grosskonzerne schneiden schlecht ab

Schweizerinnen und Schweizer sorgen sich um das Gemeinwohl im eigenen Land. Vor allem Grosskonzerne nehmen laut Befragten ihre Verantwortung fürs Gemeinwohl nicht wahr. Das zeigt der GemeinwohlAtlas Schweiz 2019, eine Befragung der Universität St. Gallen gemeinsam mit der Handelsschule Leipzig. Demnach finden drei Viertel der insgesamt 14 946 Befragten im Alter zwischen 18 und 93 Jahren,

dass dem Gemeinwohl in der Schweiz zu wenig Beachtung geschenkt werde. Nahezu alle Befragten sind der Meinung, dass die Organisationen eine grosse Verantwortung haben, zum Gemeinwohl beizutragen.

Besonders Grosskonzerne wurden abgestraft. Auf den letzten zehn Plätzen stehen in absteigender Reihenfolge der FC Zürich, Facebook, Amazon, Syngenta, Blick, Tamoil, die UEFA, Glencore,

die FIFA und Marlboro macht das Schlusslicht.

Das Rennen für ihren Beitrag zum Gemeinwohl machte dieses Jahr die Rega. Danach folgen die Spitex, Pro Senectute, die Schweizer Paraplegiker Stiftung, das Schweizerische Rote Kreuz und die AHV/IV. Auch Pro Infirmis, die Unfallversicherung Suva, die Reka und die Heilsarmee schaffen es unter die Top 10. (sda)

REKLAME

SHIRIN  fliegenderteppich
40 Jahre Erfahrung

Verkauf
Eintausch

Reinigungen
Restaurationen



www.fliegenderteppich.ch

Churerstrasse 154/158, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 420 49 10

REKLAME

FDP
Die Liberalen

Liste 6
20. Okt. 2019



Dominik Zehnder
Ich wähle Liste 6!
Engagiert mit Weitblick.

Gemeinsam weiterkommen. fdp-freienbach.ch